

Spiegel-Vorsprung schmilzt, Handelsblatt größter Gewinner

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis Juni 2013

Meistzitierte Medien in 40 deutschen Meinungsführermedien



Im Wahljahr kommt es auf politische Sachthemen an

Media Tenor Zitate-Ranking, 1. Halbjahr 2013

Zürich, 5. Juni 2013: Der Spiegel bleibt im zweiten Halbjahr 2013 meistzitiertes Medium im Zitate-Ranking des Züricher Forschungsinstitutes Media Tenor, allerdings nur noch mit knappem Vorsprung vor der zweitplatzierten Bild-Zeitung. Das Handelsblatt macht in der Spitzengruppe den größten Satz nach vorn, von Platz 9 im Vorjahreszeitraum auf nun Rang 4 hinter der Süddeutschen Zeitung.

„Beim verbesserten Ergebnis der Handelsblatt-Redaktion im Zitate-Ranking muss auch das Verschwinden der FTD in Rechnung gestellt werden, denn als einzig verbliebene große deutsche Wirtschaftszeitung genießt das Handelsblatt derzeit ein gewisses Alleinstellungsmerkmal“, erläutert Roland Schatz, Chefredakteur von Media Tenor International, die Auswertung der Zitate-Daten. „Mussten sich die Düsseldorfer früher den Markt für Interviews und Gastbeiträge nicht nur mit den großen überregionalen Tageszeitungen teilen, sondern vor allem mit den Kollegen der FTD, so sind die Unternehmenschefs inzwischen stärker auf das Handelsblatt angewiesen, um ihre Botschaften zu vermitteln.“ Aus dem Holtzbrinck-Verlag verbesserte neben dem Handelsblatt auch die Wirtschaftswoche ihre Themen-Sichtbarkeit.

Bis zu den Enthüllungen um den US-Whistleblower Edward Snowden Ende Juni gab es im ersten Halbjahr keine Themen, die zu Sondereffekten im Zitate-Ranking geführt haben, wie etwa im letzten Jahr die Wulff-Affäre das Zitate-Ranking aufgebläht hatte. Umso deutlicher zeigen sich nun die Medien, die im Politikalltag mit guter Recherche auf sich aufmerksam machen konnten. So gewinnt die Bild im Jahr der Bundestagswahl an Profil zu den politischen Reformthemen, sei es zur Rentendebatte (Renteneintrittsalter, Aufstockung der Altersbezüge für Niedrigverdiener), zum Arbeitsmarkt (Mindestlohn, Rückkehrrecht, Reform der Hartz IV-Gesetze) oder zur Familienpolitik (Betreuungsgeld, Homo-Ehe). Auch die Süddeutsche Zeitung bringt sich vor allem zu politischen Sachthemen als exklusive Quelle für die Kollegen ins Gespräch, unter anderem zur Debatte um den Umgang mit Steuerflüchtlings, zu den Plänen um eine Strompreiskontrolle oder zur Reform der Bafög-Förderung.

Bei den Regionalzeitungen bleibt der Berliner Tagesspiegel zwar meistzitiertes Medium, büßt aber zahlenmäßig Zitate ein - wie im übrigen fast alle Regionalzeitungen. Die größten Verluste im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erleiden hier die Neue Osnabrücker Zeitung und das Hamburger Abendblatt.

Soziale Netzwerke immer seltener Quelle für Informationen

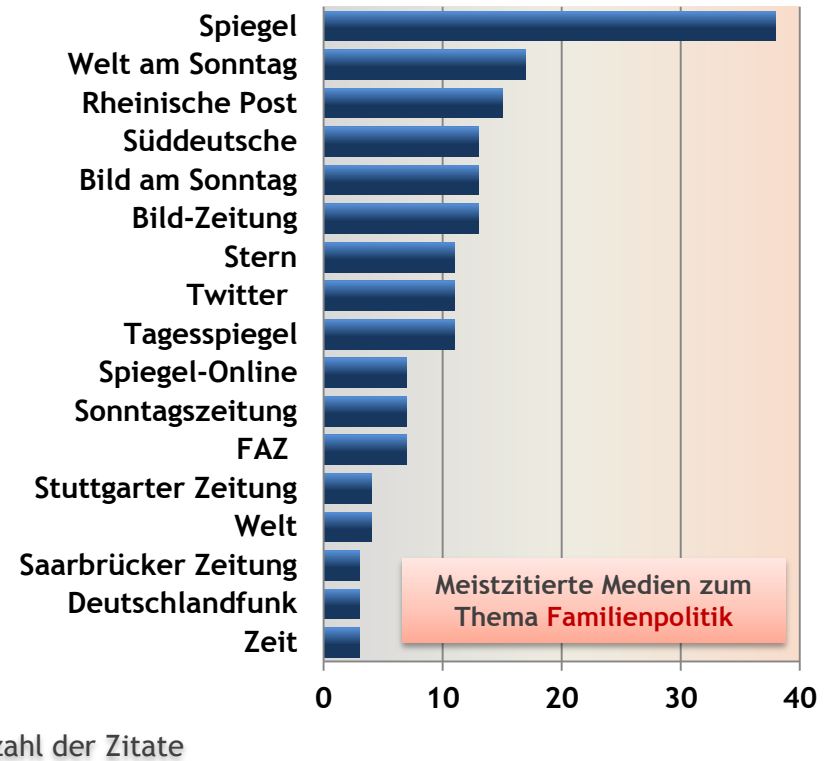
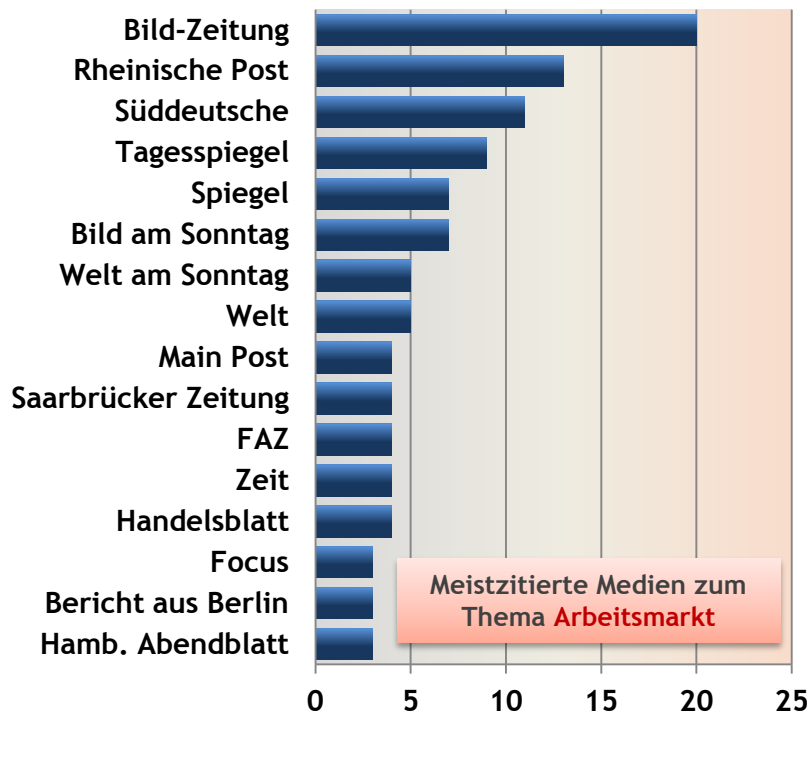
Media Tenor Zitate-Ranking, 1. Halbjahr 2013

Daneben verlieren die sozialen Netzwerke weiter an Bedeutung als Quelle für Informationen. Die Redaktionen gehen inzwischen deutlich verhaltener mit Twitter- und Facebook-Meldungen um und zitieren weniger Inhalte aus den sozialen Netzwerken. Spiegel-Online wird bereits wieder häufiger zitiert als die beiden bedeutendsten sozialen Netzwerke.

Im Unterschied zu anderen Rankings dieser Art basiert das Media Tenor Zitate-Ranking nicht auf einer computerunterstützten Analyse, sondern beruht auf Erhebungen von geschulten Codierern. Jeder Artikel wird von den Codierern gesichtet und gelesen und jedes Zitat auf seine Tauglichkeit geprüft. Die Media Tenor-Analysten unterziehen jedes Zitat der Frage, ob eine inhaltliche Recherche-Leistung mit dem Zitat verknüpft ist und Nachrichten transportiert werden oder nicht. Damit ist das Ranking ein Indikator für die investigative Leistung und journalistische Qualität der Redaktionen, die zitiert werden. 2006 hat Media Tenor qualitative Analyse Kriterien in die Auswertung aufgenommen, wie die Analyse der Themen, mit denen die Medien zitiert werden. Für Zitate in der Unternehmensberichterstattung wird inzwischen auch die Branche erhoben, auf die sich das Zitat bezieht. Damit gelingt es Media Tenor, die Hintergründe für die Zitatehäufigkeit detailliert darzulegen. Das Qualitätsergebnis im Validitätstest (damit wird vierteljährlich die Übereinstimmung in der Analyse hinsichtlich der Themen, Personen, Quellen, Bewertungen usw. gemessen) lag bei 86,8%.

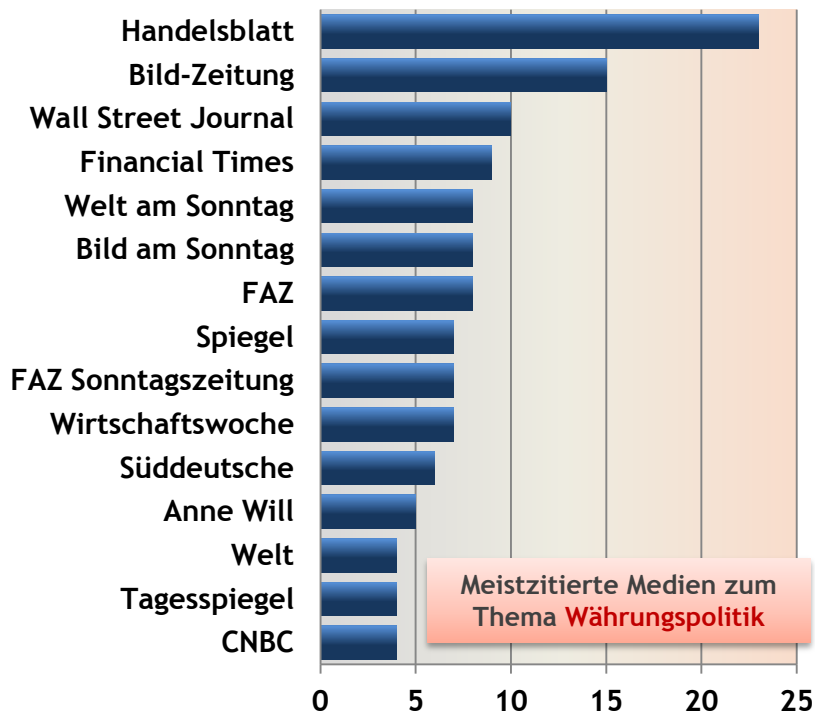
Insgesamt wurden von den Media Tenor-Analysten zwischen Januar und Juni 2013 in den Politik- und Wirtschaftsteilen der 40 deutschen Meinungsführermedien alle 9.557 Zitate ausgewertet. Untersucht wurden Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel, ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, RTL Aktuell, Bericht aus Berlin, Berlin direkt, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Plusminus, Report (BR), Report (SWR), WISO, Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu, Cicero, Brand Eins, Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag, Handelsblatt, Wirtschaftswoche, Capital, Manager Magazin sowie die 7-Uhr-Nachrichten des Deutschlandfunks.

Bild profiliert sich zum Thema Arbeitsmarkt

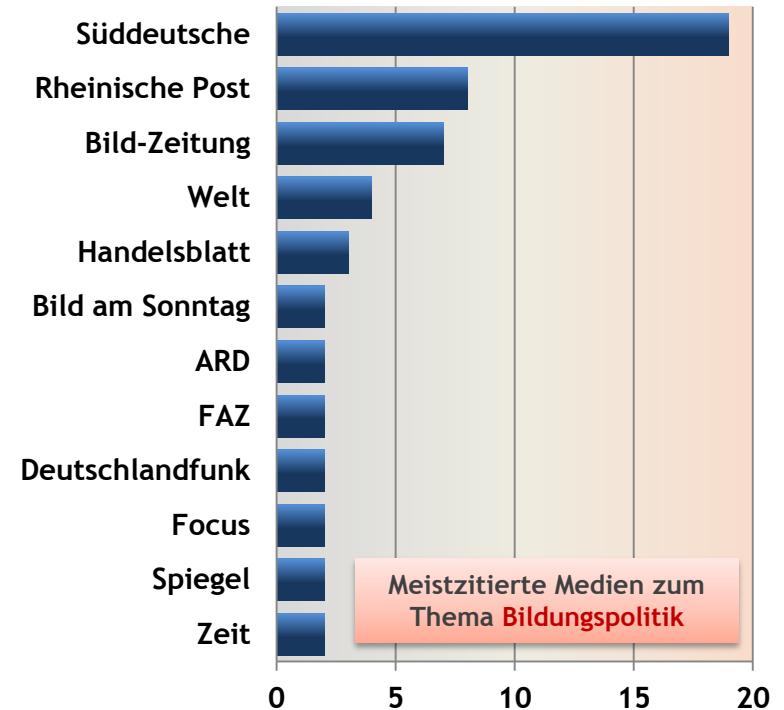


Im Jahr der Bundestagswahl gewinnt die **Bild-Zeitung** an Profil bei den politischen Reformthemen, allen voran zum Arbeitsmarkt (Mindestlohn, Rückkehrrecht, Reform der Hartz IV-Gesetze). Der **Spiegel** ist dagegen Agenda Setter Nr. 1 zur Familien- und Frauenpolitik.

Handelsblatt meistzitiert zu Fragen der Währungspolitik

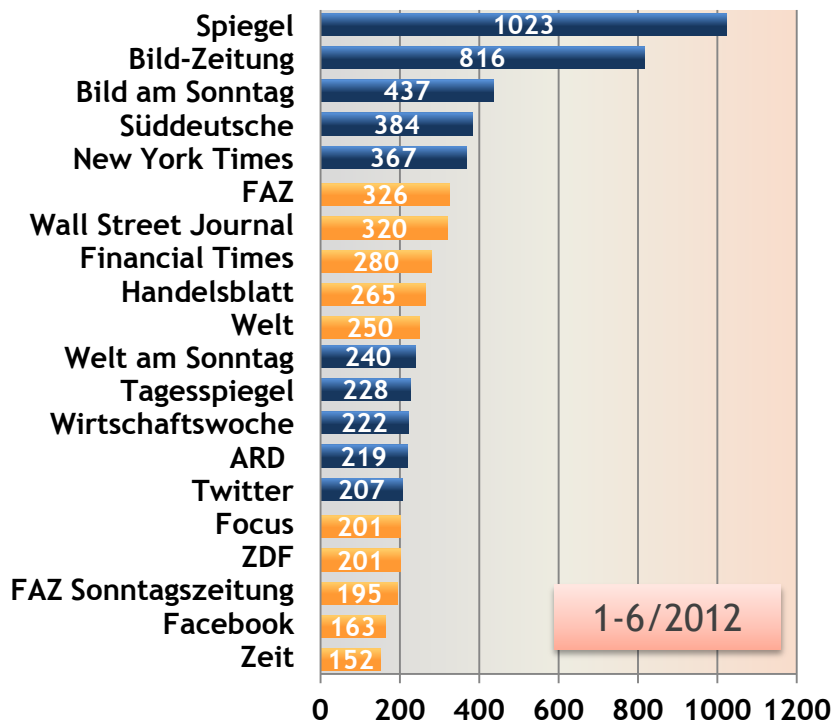


Anzahl der Zitate



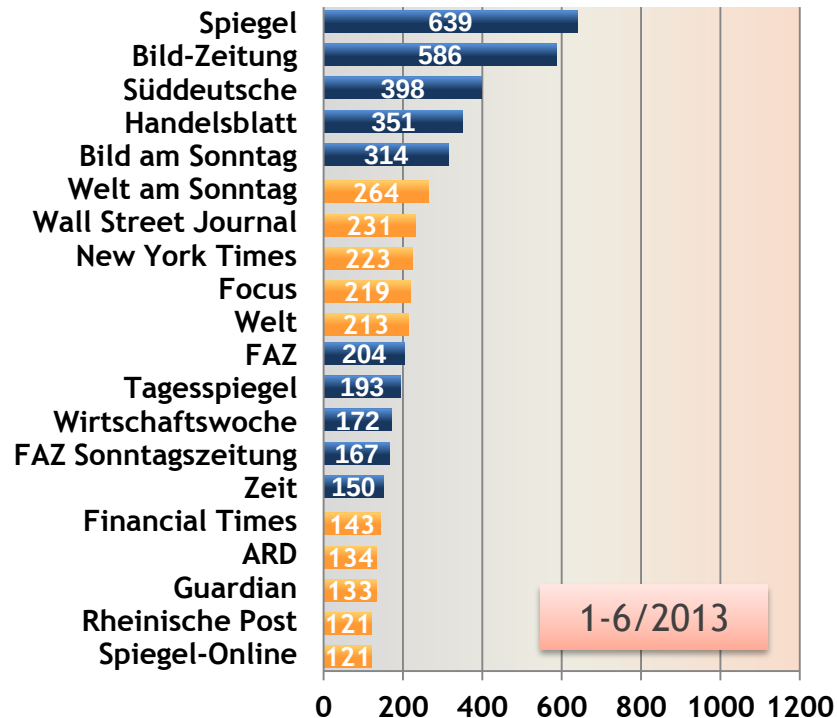
Das **Handelsblatt** spielte im ersten Halbjahr 2013 eine wichtige Rolle mit Blick auf währungspolitische Debatten wie die um Währungsinterventionen der Zentralbanken oder um das Hilfsprogramm für Zypern. Zur Bildungspolitik wurde vor allem die **SZ** zitiert.

Spiegel bleibt vorn, aber mit der Bild-Zeitung im Nacken



1-6/2012

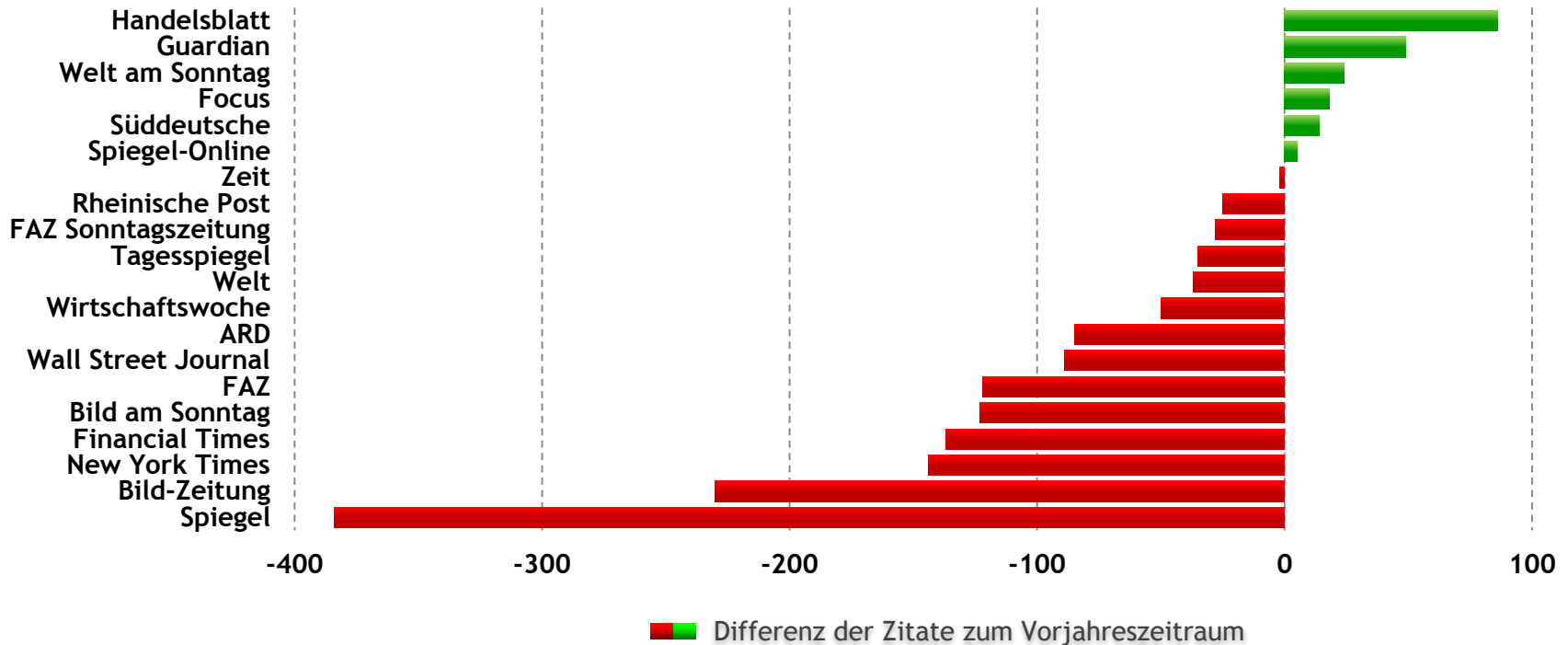
Anzahl der Zitate



1-6/2013

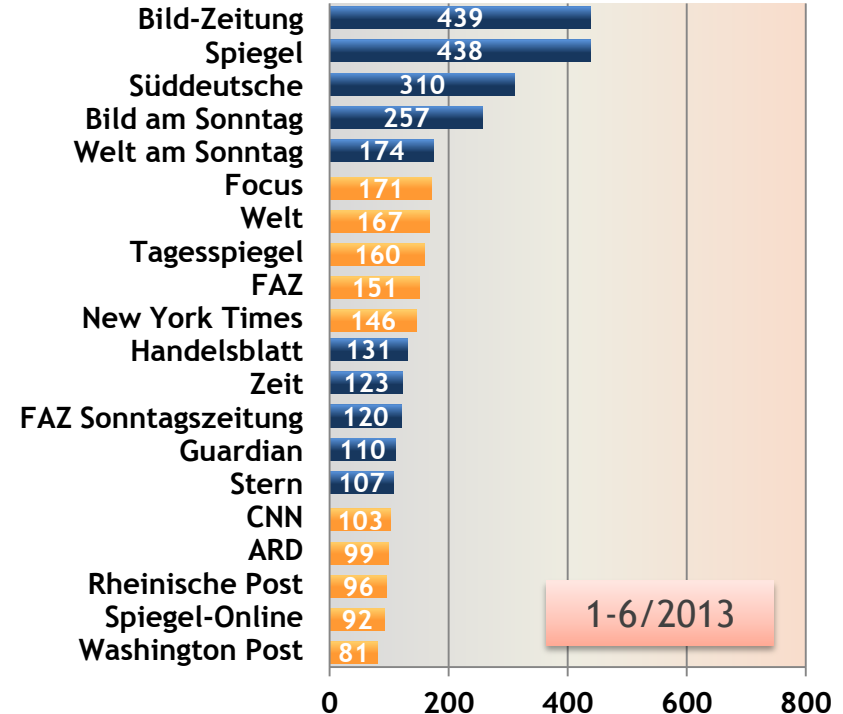
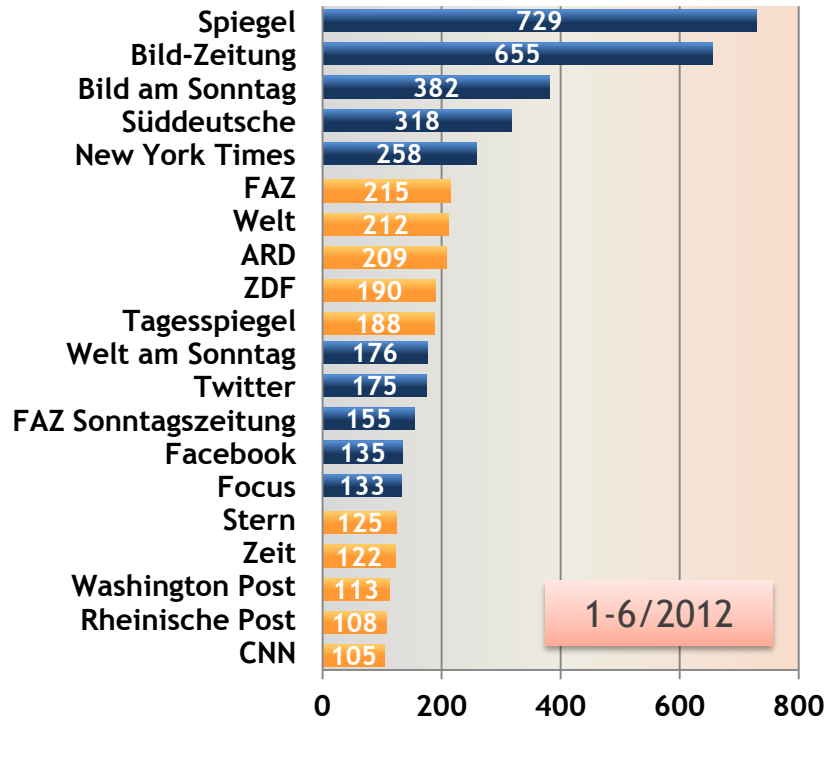
Der **Spiegel** ist im ersten Halbjahr 2013 wieder meistzitiertes Medium, der Vorsprung vor der zweitplatzierten **Bild** schmilzt aber deutlich. Die **Süddeutsche** ist die neue Nummer 3, auch das **Handelsblatt** arbeitet sich von Platz 9 im Vorjahreszeitraum auf nun Rang 4.

Spiegel setzt deutlich weniger Themen, Handelsblatt mehr



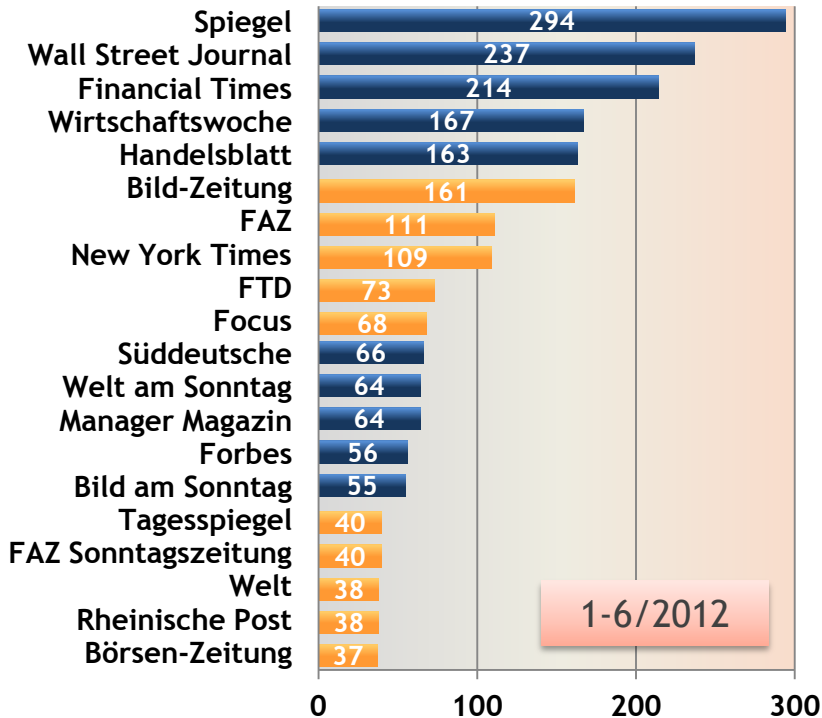
Im Unterschied zur Print-Redaktion wird **Spiegel-Online** in den letzten Wochen und Monaten immer besser mit seinen Themen wahrgenommen. Das können auch **Welt am Sonntag** und **Focus** von sich behaupten.

Bild stößt den Spiegel vom Thron bei Politiknachrichten...



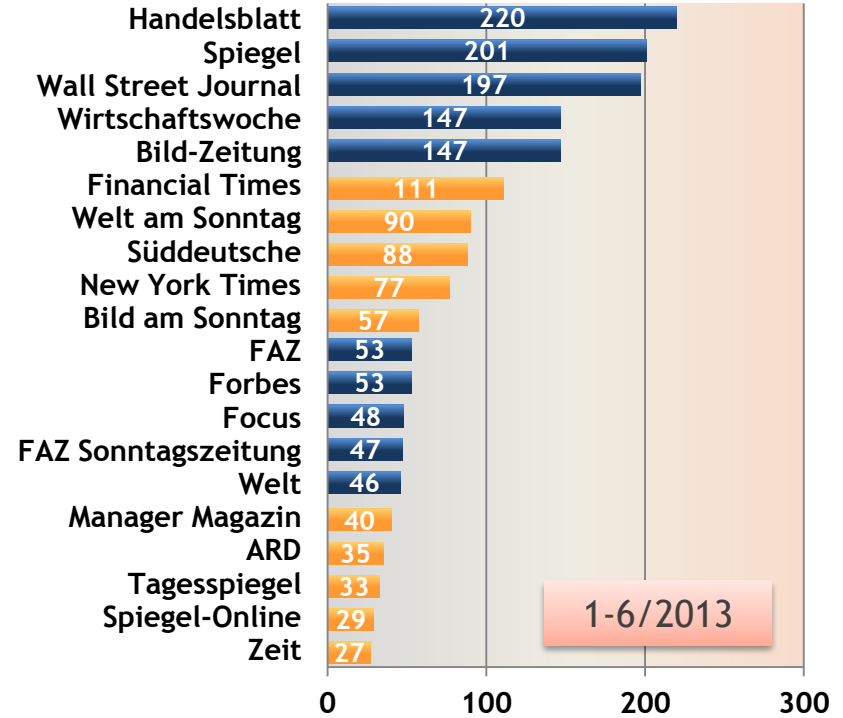
Die **Bild** gewinnt im Jahr der Bundestagswahl an Profil zu den politischen Reformthemen, sei es zur Rentendebatte oder zum Arbeitsmarkt (Mindestlohn, Rückkehrrecht). Die Recherchen zur Steueraffäre von Bayern-Präsident Hoeneß bringen dem **Focus** mehr Aufmerksamkeit ein.

... das Handelsblatt bei Wirtschaftsnachrichten



1-6/2012

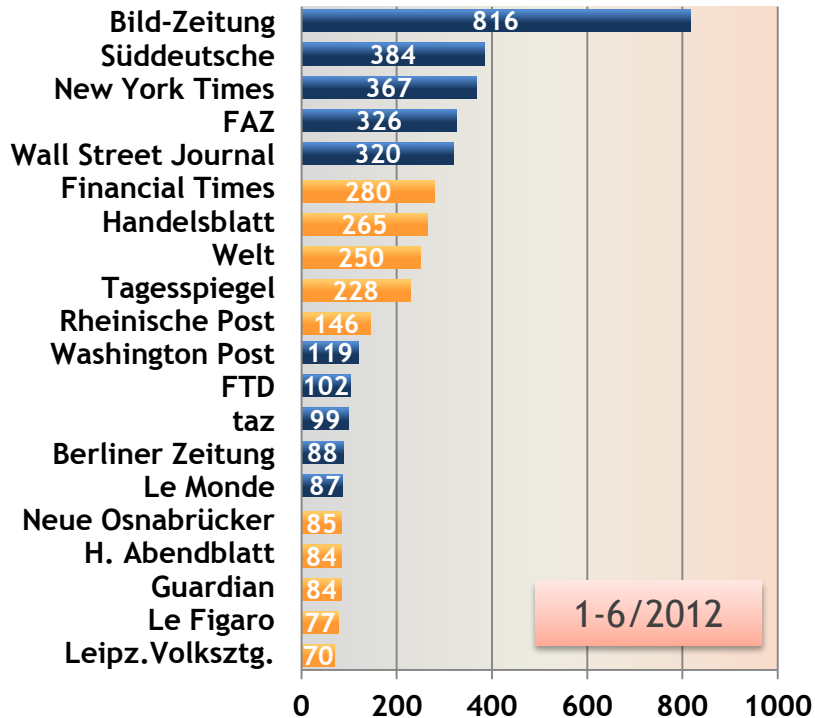
Anzahl der Zitate



1-6/2013

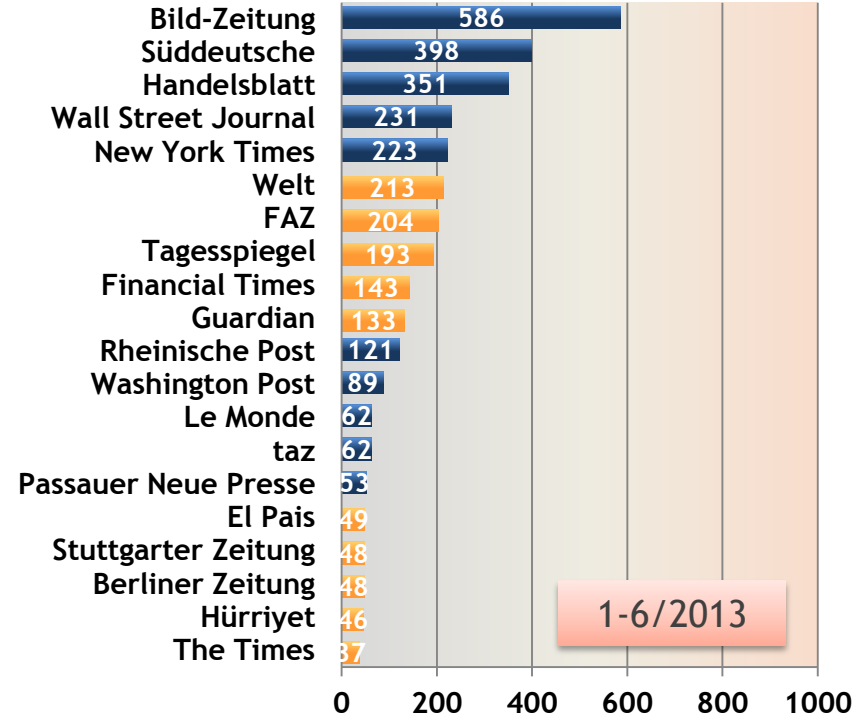
Das **Handelsblatt** verbessert seine Agenda Setting-Qualitäten zu Wirtschaftsthemen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich und hat viele Wettbewerber hinter sich gelassen. Die **Bild-Zeitung** wurde im ersten Halbjahr häufiger im Wirtschaftsteil zitiert als die **FT**.

Welt verbessert Platzierung, FAZ fällt zurück



1-6/2012

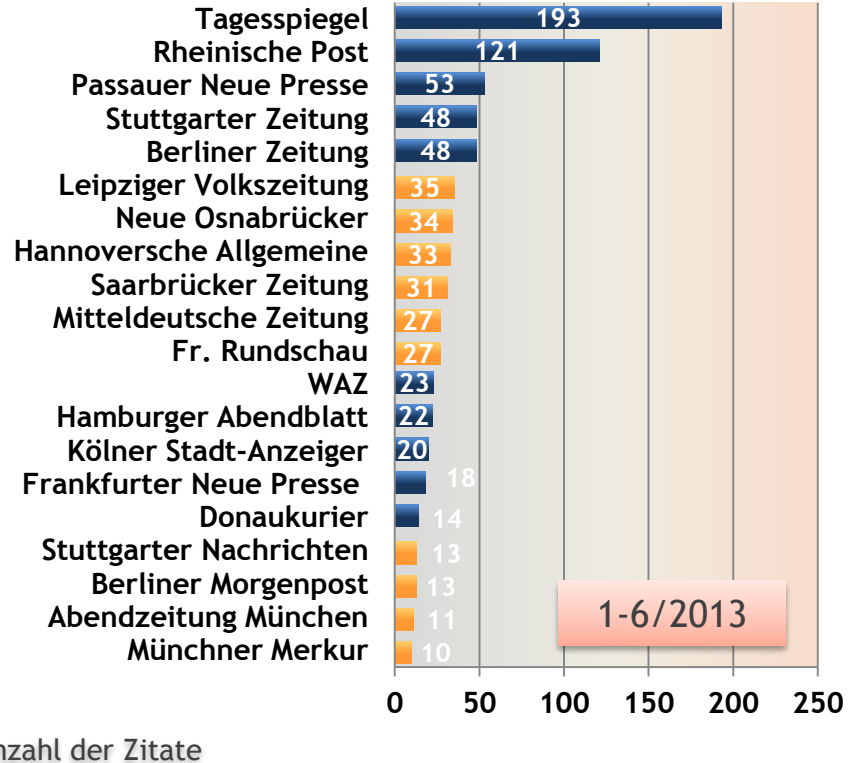
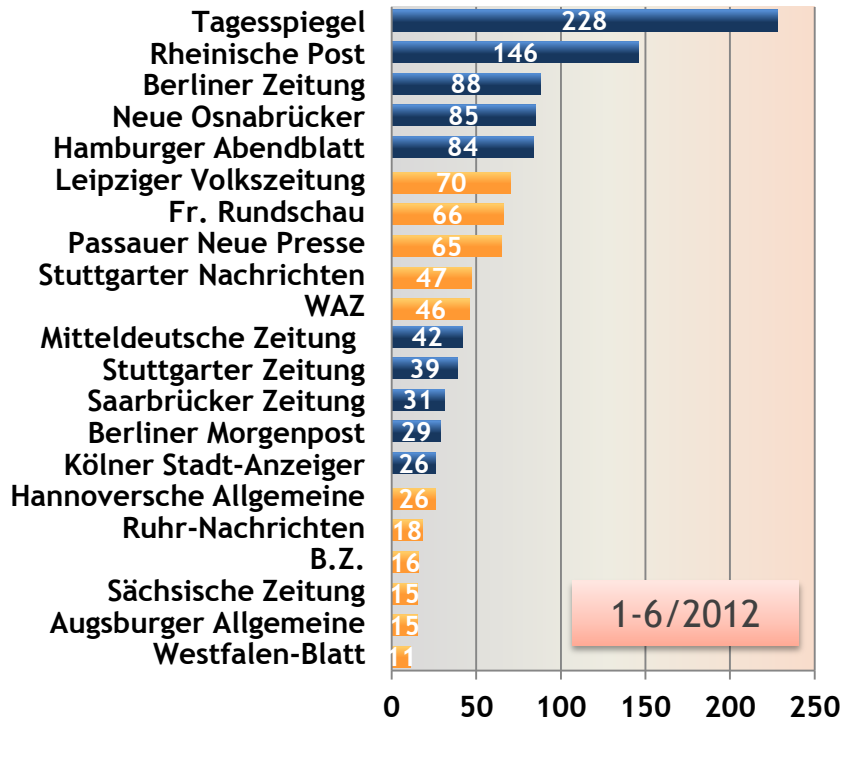
Anzahl der Zitate



1-6/2013

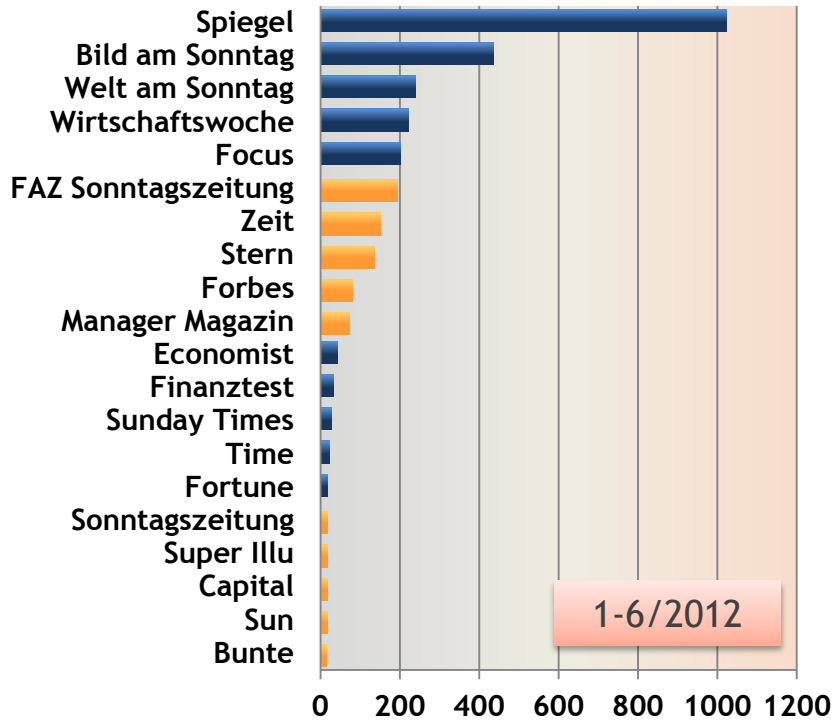
Im Vergleich der Tageszeitungen erweist sich neben der **Süddeutschen** und dem **Handelsblatt** auch die **Welt** als Gewinner im Zitate-Ranking und verbessert sich von Rang 8 auf Rang 6. Die **FAZ** dagegen fällt drei Plätze zurück.

Tagesspiegel verteidigt Spitzenposition

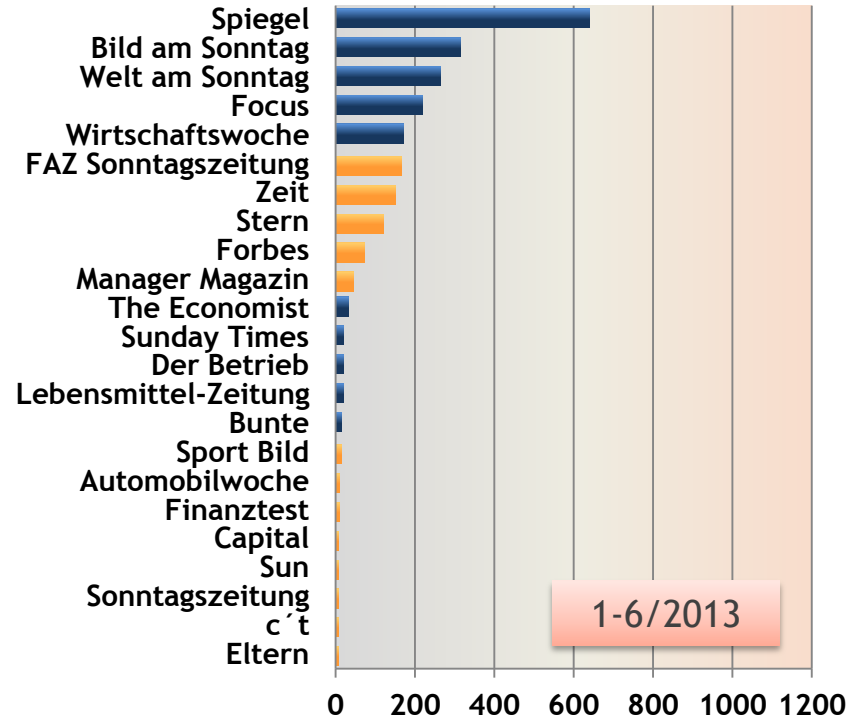


Bei den Regionalzeitungen bleibt der Berliner **Tagesspiegel** zwar meistzitiertes Medium, büßt aber zahlenmäßig Zitate ein - wie im übrigen fast alle Regionalzeitungen. Die größten Verluste erleiden die **Neue Osnabrücker Zeitung** und das **Hamburger Abendblatt**.

Focus überholt die Wirtschaftswoche

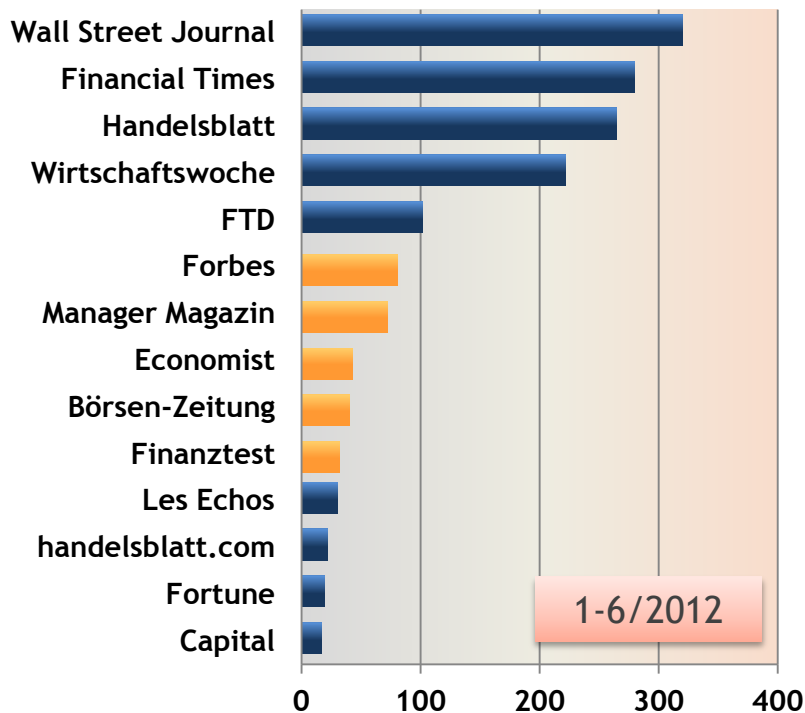


Anzahl der Zitate



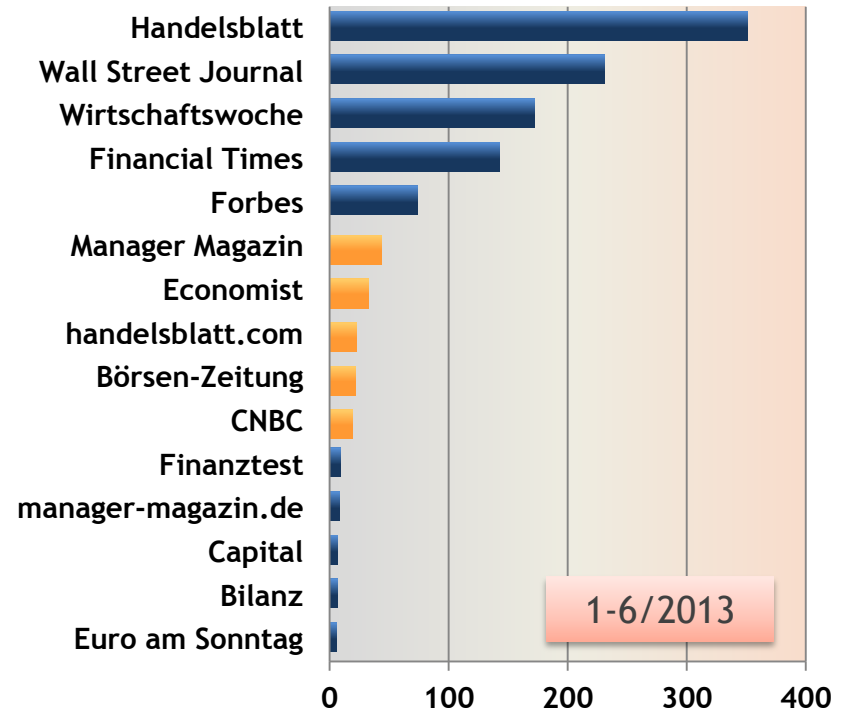
Von den zehn meistzitierten Wochen- und Monatsmedien verbessern sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum allein **Welt am Sonntag** und **Focus**. Die **FAZ Sonntagszeitung** kann weiterhin nicht zu den Wettbewerbern aus dem Hause Springer aufschließen.

Handelsblatt meistzitiertes Wirtschaftsmedium



1-6/2012

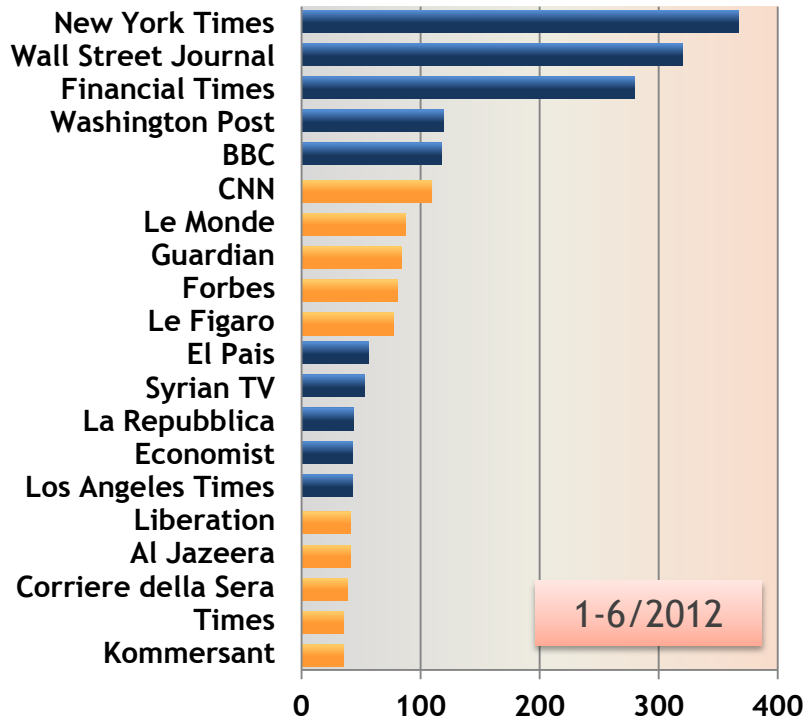
Anzahl der Zitate



1-6/2013

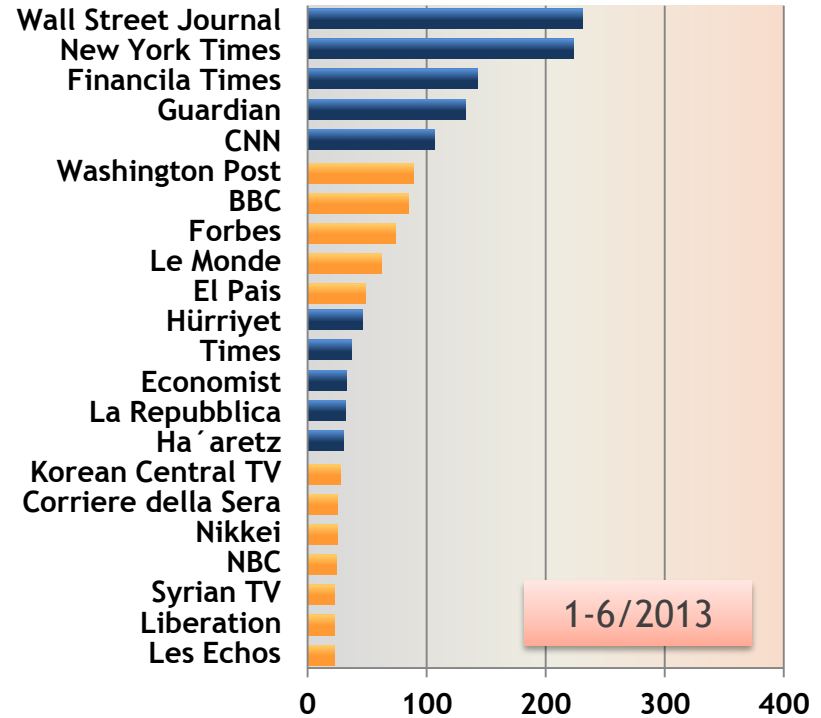
Das **Handelsblatt** setzt sich an die Spitze der Wirtschaftsmedien. Auf die Inhalte und Recherchen der **Financial Times** dagegen wird deutlich seltener in den deutschen Meinungsführer-Medien hingewiesen. Die **Wirtschaftswoche** verbessert sich auf Rang 3.

Deutsche Medien sehr fokussiert auf den Euro-Raum



1-6/2012

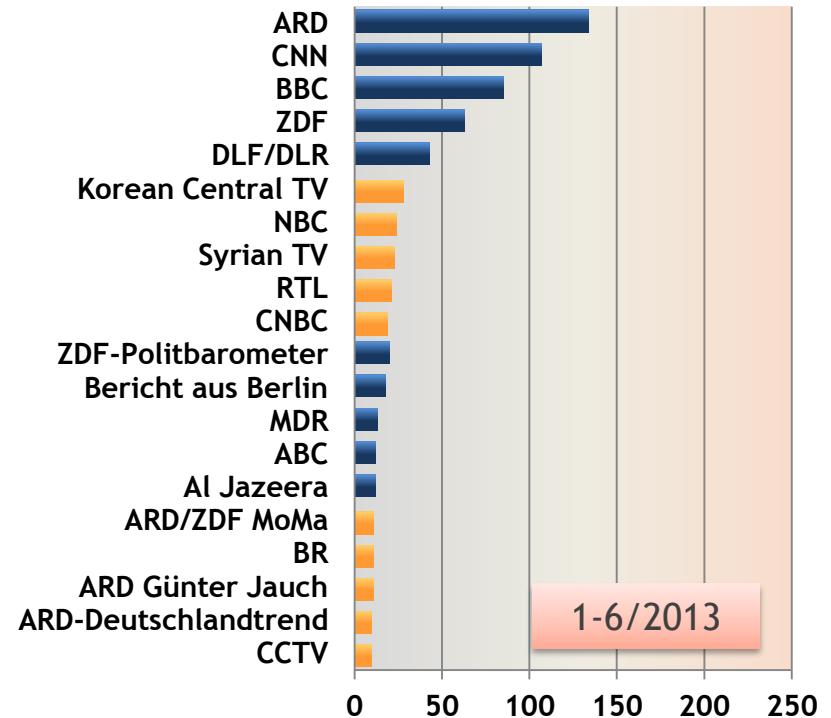
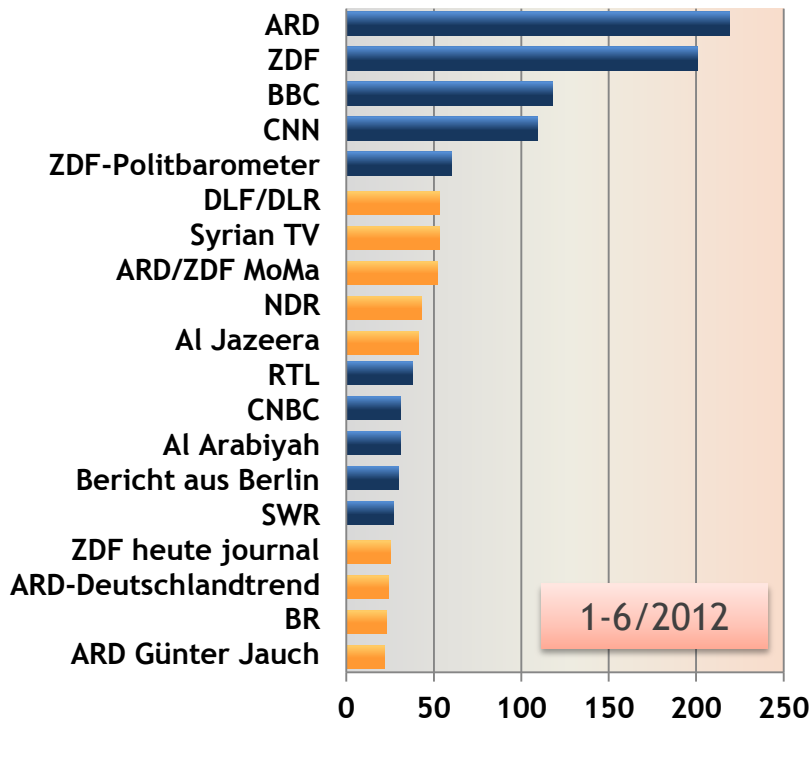
Anzahl der Zitate



1-6/2013

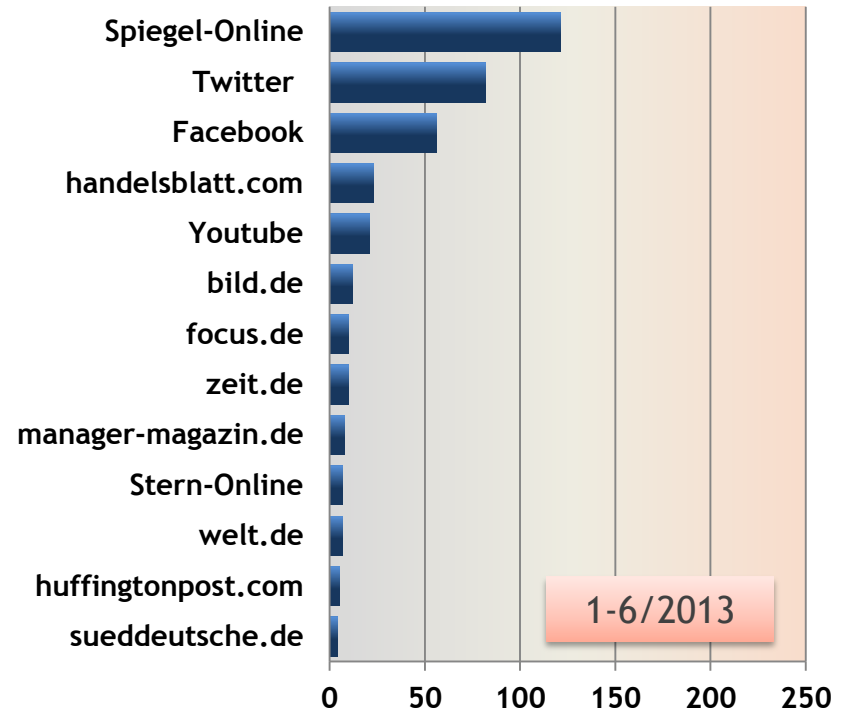
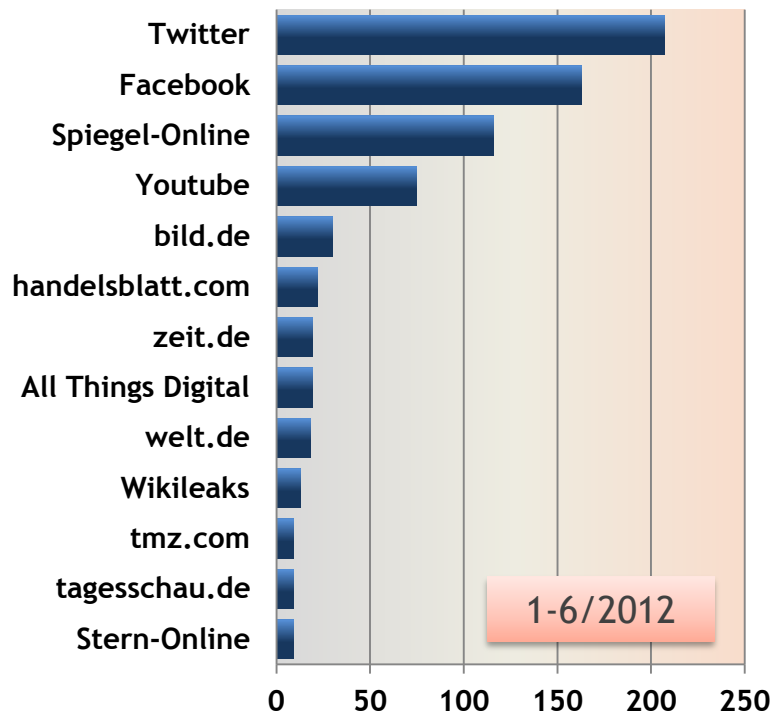
Die deutschen Meinungsführer-Medien zitieren weiterhin vor allem US und britische Medien. Kaum wahrgenommen wird die Berichterstattung der Medien in den Länder des Arabischen Frühlings. Die Enthüllungen des US-Whistleblower Snowden bringen dem **Guardian** Zitate ein.

TV-Formate bieten weniger exklusive Informationen



Die TV-Formate und Nachrichtensendungen sind immer seltener die Lieferanten für exklusive Nachrichten. Die Zitate-Bilanz des **ZDF** hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sogar mehr als halbiert. Nur **CNN** wird gleichbleibend intensiv zitiert.

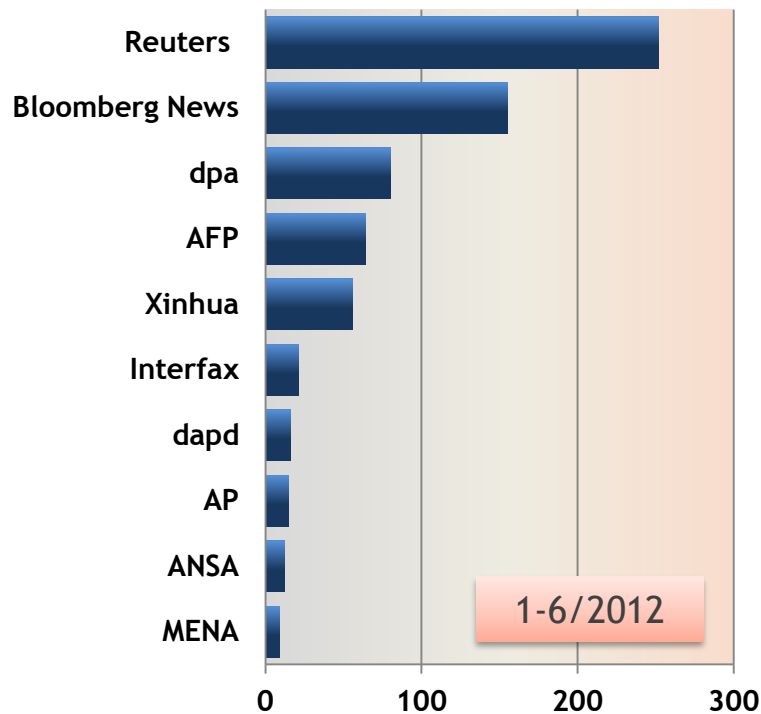
Twitter und Facebook auf dem Rückmarsch



Anzahl der Zitate

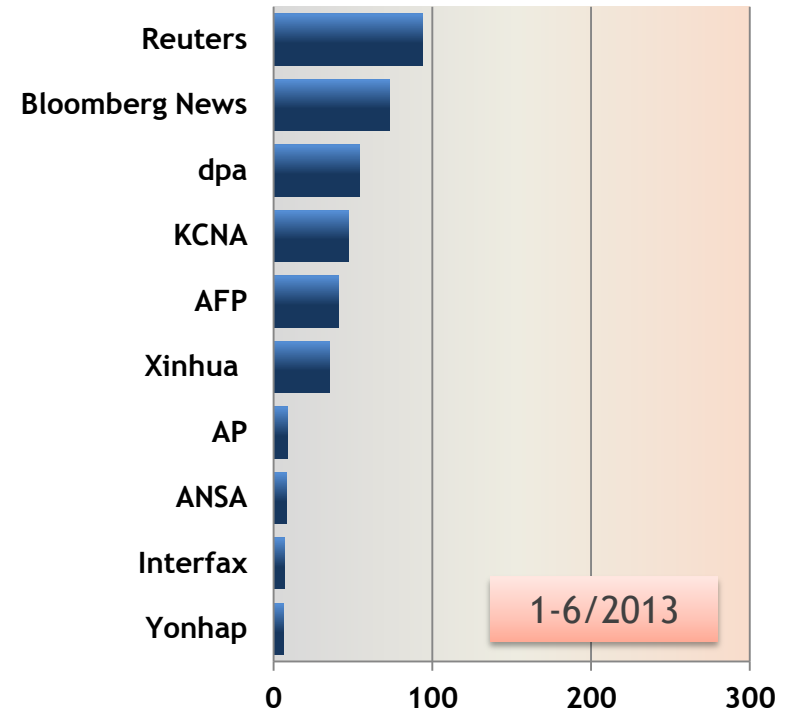
Die Redaktionen gehen inzwischen deutlich verhaltener mit Twitter- und Facebook-Meldungen um und zitieren weniger Inhalte aus den sozialen Netzwerken. Spiegel-Online wird bereits wieder häufiger zitiert als die beiden bedeutendsten sozialen Netzwerke.

Nachrichtenagenturen werden seltener als Quelle angegeben



1-6/2012

Anzahl der Zitate



1-6/2013

Auch die Nachrichtenagenturen werden seltener als eigene Quelle für Informationen genannt. So wurde Reuters im Vorjahreszeitraum noch mehr als doppelt so häufig zitiert wie im ersten Halbjahr 2013.

Medienset

Tageszeitungen:

Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Fr. Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel

TV-Medien:

ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, RTL Aktuell, Bericht aus Berlin, Berlin direkt, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Plusminus, Report (BR), Report (SWR), WISO, Börse im Ersten

Wochenmedien:

Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu, Cicero

Sonntagszeitungen:

Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag

Wirtschaftszeitungen:

Handelsblatt, Capital, Manager Magazin, Wirtschaftswoche, Brand Eins

Rundfunk:

Deutschlandfunk-Nachrichten (7-Uhr)

Bei Printmedien wird der Politik- und Wirtschaftsteil ausgewertet. TV- und Hörfunksendungen werden vollständig erfasst, ebenfalls das Handelsblatt.

International Agenda Setting Conference

The high level Discussion Platform on your Issues as Communications Operators



**Next Conference
23 - 25, Oct 2013**